

andere Sportarten Bingen/Ingelheim

19.06.2018

Appenheims Karateka sind zurück

SIMMERN/APPENHEIM - (red). Seit dem Kwon-Fibo-Cup 2015 hatte kein Karateka des TV Appenheim mehr an einem Wettkampf teilgenommen. Nach dem Rücktritt einiger Leistungsträger vom Wettkampf-Sport war erst einmal kontinuierlicher Neuaufbau angesagt. Nun hatte sich Appenheims Trainer Stefan Kainath aber entschlossen, mit der nächsten Generation bei den internationalen deutschen Meisterschaften der World Karate and Kickboxing Union (WKU) in Simmern teilzunehmen, die mit insgesamt über 1500 Starts zu einem der großen Kampfsport-Turniere in Europa zählt.

Linus Reinhard auf Anhieb auf Platz drei

Vier Appenheimer, die alle 2007 und damit im Gründungsjahr der Abteilung geboren wurden, traten in der Spezialdisziplin ihres Trainers an, den Waffen-Formen mit dem Langstock. Trotz der langen Wettkampfpause knüpften die Sportler nahtlos an die Erfolge der vergangenen Jahre an. Linus Reinhard schaffte dabei das Kunststück, auf Anhieb einen Podestplatz zu erringen. Er wurde Dritter in der AK bis zwölf Jahre. In der selben Klasse belegte Frederick Schmuckpunktgleich mit dem Viertplatzierten nur aufgrund schlechterer Streichnoten Rang fünf. Florian Hoffmann kam auf den sechsten Platz, Robin Grasmück wurde Siebter. Alle vier zeigten eine gute Leistung bei ihrem ersten Wettkampf, der mit Sportlern aus der Slowakei und England auch in ihrer Disziplin international besetzt war. Nach der Sommerpause steht als nächstes die deutsche Meisterschaft im November in Neuwied auf dem Turnierplan.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)